

Kaufleute und Schiffer suchen Forscher und Tüftler

Stader Brüderschaft will mit Wettbewerb Kinder für Natur und Technik begeistern – Neues Förderprojekt für Jugendliche

VON WILFRIED STIEF

STADE. Die Kinder der Grundschule am Burggraben waren ganz aus dem Häuschen, als Lüder Scholz und Dr. Henning Kehrberg von der Kaufleute- und Schiffer-Brüderschaft auf dem Schulhof erschienen. Im Handgepäck hatten die beiden eine Idee, die die Kreativität und das Engagement der Kinder wecken soll: Es geht um den Forscher- und Entdecker-Wettbewerb für alle Stader Kinder der dritten bis achten Klasse.

Die Brüderschaft engagiert sich seit Jahren in der Jugendförderung. Jetzt stellen Kehrberg und Scholz zwei neue Projekte vor, die Kindern und Jugendlichen auf die Sprünge helfen sollen. Mit „Fit für die Ausbildung“ wenden sich die Organisatoren an Haupt- und Realschüler der 8. und 9. Klasse. Und mit dem Forscherpreis ist ein spannender Wettbewerb ins Leben gerufen.

„Wir wollen junge Menschen motivieren, sich mit Natur und Technik zu beschäftigen“, sagt Lüder Scholz, ehemals Chef der Stadtwerke Stade. Die Kinder können sich die Themen in Natur

und Technik selbst wählen, die sie bearbeiten wollen. Wenn sie etwas Merkwürdiges in der Natur entdeckt haben, lässt sich daraus schon eine Fragestellung entwickeln, die bearbeitet werden kann. Der Fantasie soll keine Grenze gesetzt sein. So darf auch eine knifflige Maschine gebaut werden. „Es muss nichts Kompliziertes sein, aber was Pfiffiges“, wünscht sich Scholz.

„Alle Vorschläge werden von einer sechsköpfigen Jury beurteilt“, sagt Dr. Henning Kehrberg, ehemaliger Chefarzt der Kinderklinik und nun Manager des Kinderschutzbunds in Stade. Die Jury berücksichtigt auch das jeweilige Alter der Einsender, um die Chancengleichheit zu wahren.

Preise gibt es für den kreativen Einsatz natürlich auch. Der erste Preis ist ein Wanderpokal der

Kaufleute- und Schiffer-Brüderschaft, der mit 500 Euro gefüllt ist. Der Zweitplatzierte bekommt 300 Euro, der dritte Platz wird mit 200 Euro belohnt. Darüberhinaus werden alle Arbeiten im Rahmen einer Abschlussveranstaltung präsentiert und in einer Broschüre dokumentiert. „Also unbedingt mitmachen“, sagen Kehrberg und Scholz.

Die Brüderschaft hat auch 15

Haupt- und Realschüler unter die Fittiche genommen. In diesem Projekt gehen die Schüler in Betriebe (AOS, KVG, Hasselbring), wo ihnen Azubis von ihren Erfahrungen berichten. Zudem werden die Interessierten eine Woche lang zu Themen wie Bewerbung, Telefontraining und freies Sprechen geschult. Die Schüler sind in Zusammenarbeit mit Schulen bereits ausgewählt worden.



Im Meer von kreativen Köpfen: Lüder Scholz (hinten links) und Henning Kehrberg (hinten rechts).

Foto Stief

Der Forscherpreis

Die Teilnahme am Wettbewerb der Kaufleute- und Schifferbrüderschaft geht so: Ihr müsst eine Gruppe von zwei oder mehr sein und einen Betreuer haben. Das kann ein Lehrer oder ein anderer Erwachsener sein. Jede Gruppe muss sich bis zum 5. Dezember bei der IHK Stade, die das Projekt unterstützt, anmelden. Dann bleibt bis zum 31. Mai genug Zeit, das Thema zu bearbeiten und etwas auf die Beine zu stellen.

Falls ihr Fragen habt, hier die Telefonnummern und Adressen:

▷ IHK Stade, Am Schäferstieg 2, 21680 Stade; ☎ 52 41 54;

M@il: bodo.stange@stade.ihk.de